© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Orchis picta Lois. var. monstr. ecalcarata. Neben einem Ex. der neuen Comb. **O. militaris L.* > × *picta Lois.* von Meran-Nals (siehe „Allg. bot. Zeitschr." 1905 S. 105 f.) übersandte mir Herr mag. Ladurner auch noch ein allerdings überhaupt stark verkümmertes und z. T. vergrüntes Ex. der *O. picta* mit fehlenden Spornen und mit den übrigen Perigonblättern in der Form angenäherten Lippen, also eine ähnliche Bildung wie ich sie D. bot. Monatsschr. 1901 S. 115 an *O. Beyrichii Kerner* von Nago beschrieben und auf beigegebener Tafel abgebildet habe.

Tamus communis L. Etliche auf den Wiesen des Kastanienbestandes bei Vigolo-Vattaro aufgegangene Exemplare wuchsen völlig aufrecht, indem immer zwei bis drei nebeneinander befindliche Sprösslinge sich gegenseitig umrankten und stützten.

Ornithogalum Kochii Parl. Bozener Boden und Sigmundskron (Pfaff), Meran (Ladurner).

Muscari botryoides Mill. ***ssp. Benacense mh. ad inter.*** Pflanze sehr kräftig, Blätter 23 cm lang, 9 — (an dem spatelig verbreiterten Ende) 13 mm (statt 2—6 mm) breit, etwas länger als die Blütenschäfte, Traube von der normalen Länge, Perigon dunkler blau, nicht viel heller als bei *M. racemosum.* Nur ein Stock am Hange zwischen Nago und Torbole mit *M. racemosum.*

Asparagus tenuifolius Lam. Wird im Gebirge bei Trient gesammelt und als „Waldspargel" verspeist.

**Schoenus nigricans L.* × *ferrugineus L.* Vorkloster (Richen).

Carex Halleriana Asso. Gegen Martignano etliche Stücke gef., bei denen auch das gipfelstängie Aehrchen nur weibliche Blüten enthält (also eine „*var. gynomanes*").

C. Michelii Host f. basigyna. Nur ein Exemplar am Maso d'aria bei Trient.

**Apera interrupta Beauv.* Zahlreich mit spärlicher *Vulpia ciliata* an mehreren Plätzen längs der Reichsstrasse zwischen Serravalle und Marco.

**Stipa aristella L.* Etwa ein Dutzend grössere und kleinere Stöcke an einer sehr warmen und geschützten Stelle über Mezocorona.

Trient am 17. Juli 1905.

Einige Neuheiten für die Flechtenflora Hamburgs.

Von Otto Jaap.

Seit dem Erscheinen meiner Arbeit über die Flechten der Umgegend von Hamburg in den Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg 1903, 3. Folge X, habe ich wieder einige Neuheiten für die Flechtenflora dieses Gebietes zu verzeichnen, über die im Folgenden kurz berichtet werden soll. Die aufgezählten Arten sind zum grössten Teil auch neu für das Gesamtgebiet der schleswig-holsteinischen Flora. Aus der Flora der Umgegend von Hamburg sind nunmehr 256 Flechtenspezies sicher bekannt geworden. Herrn Lichenologen H. Sandstede bin ich für Revision einiger Bestimmungen zu Dank verpflichtet.

Arthonia pineti Kbr. In Gesellschaft von *Arthothelium ruanideum* spärlich am unteren Stammende von *Corylus Avellana* in einem Feldgehölz bei Alt-Rahlstedt, 27.1.1903.

Microphiale diluta (Pers.) A. Zahlbr. Im Sachsenwalde mehrfach: Revier Buschhege auf abblätternder Rinde alter Erlen; Revier Saupark an einer Buche, 22.3.1903; am Ochsenbek auf faulendem Erlenholz, 17.4.1904.

Biatorina sphaeroides Mass. Im Revier Ochsenbek des Sachsenwaldes an einer alten mit Moos bewachsenen Buche, 18.11.1903. Bisher in unserer Flora nur bei Reinbek gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bilimbia melaena (Nyl.) Arn. Im Sachsenwalde auf alten Eichenstümpfen verbreitet; durch den schwarzen Thallus sehr auffällig, doch früher übersehen worden, 8.3.1903.

Bilimbia Nitschkeana Lahm. An dürren Zweigen von *Pinus silvestris* im Sachsenwalde, 22.3.1903. War bisher nur vom jenseitigen Elbufer bekannt, ist aber gewiss viel weiter verbreitet. Leicht zu übersehen, da die kleinen Apothezien sich nur wenig von der dunklen Kruste abheben.

Bacidia rosella (Pers.) de Not. An einer glattrindigen, mittelstarken Buche im Saupark des Sachsenwaldes, 22.3.1903.

B. endoleuca (Nyl.) Kichx. An *Fagus* in der Dahlbekschlucht bei Escheburg, nur an 2 Baumstämmen beobachtet, 10.5.1903.

B. albescens (Arn.) Zw. Im Revier Kasseburger Horst des Sachsenwaldes an einer Buche auf abgestorbener, abbröckelnder Rinde, 8.3.1903.

B. arceutina (Ach.) Arn. An einer jungen Eiche im Revier Buschhege des Sachsenwaldes, 22.3.1903.

B. incompta (Borr.) Anzi. Reichlich auf abgestorbener Rinde einer alten Eiche im Saupark des Sachsenwaldes, 22.3.1903.

Lecidea fuscorubens Nyl. Bei Römnitz am Ratzeburger See auf einem feucht liegenden Stein unter Buchen, 21.9.1902.

Diplotomma athroum (Ach.) Fr. An einer glattrindigen Buche im Revier Ochsenbek des Sachsenwaldes, 1.3.1903. Vom jenseitigen Elbufer war die Flechte schon früher bekannt geworden.

Lecanora metaboloides Nyl. An einem alten Eichenstumpf im Revier Kupferberg des Sachsenwaldes, 8.3.1903; an einem Buchenstumpf bei Sattenfelde unweit Oldesloe, 8.5.1904. Die Exemplare von letzterem Standort ähneln sehr der *Lecanora glaucella* an Kiefern.

Collema microphyllum (Ach.) Kbr. Auf der durch Schleimfluss beständig feucht gehaltenen Rinde einer mittelstarken Buche im Revier Kupferberg des Sachsenwaldes, 1.3.1903. Es ist mir aus der Litteratur nicht bekannt, ob diese im norddeutschen Flachlande sehr seltene Flechte immer an ein derartiges Vorkommnis gebunden ist. Jedenfalls aber möchte ich die Lichenologen auf diese interessante Erscheinung aufmerksam machen.

Synechoblastus flaccidus (Ach.) Kbr. In der Dahlbekschlucht bei Escheburg auf einem Steinblock im Bache in Gesellschaft von *Thamnium alopecurum* und *Brachythecium plumosum*, 10.5.1903. Nach Prof. R. von Fischer-Benzon in „Die Flechten Schleswig-Holsteins“ p. 84 im Jahre 1825 von Nolte „an steinigen Bächen des Sachsenwaldes“ gesammelt, war seitdem bei uns noch nicht wieder beobachtet worden.

Polyblastia acuminans (Nyl.). An lebenden, 2 bis 3jährigen Zweigen von *Pinus silvestris* bei Langenhorn, 1.6.1905. Ich sammelte die Flechte auch bei Triglitz in der Prignitz; sie ist daher auch wohl in unserer Flora weiter verbreitet.

Verrucaria muralis Ach. Auf Sandstein einer Feldsteinmauer bei Alt-Rahlstedt, 27.1.1903. Diese anderswo ziemlich häufige Flechte war bisher für Schleswig-Holstein nicht verzeichnet.

Beiträge zur Moosflora von Pommern.

Von F. Hintze, Friedrichshorst b. Gr. Linichen.

Das in Frage stehende Sammelgebiet liegt im Kreise Dramburg auf den südlichen Ausläufern des Landrückens. Der Kreis Dramburg gehört zu den waldreichsten der Provinz. Bei dem Dorfe Friedrichshorst grenzen zwei Oberförstereien, Gross-Linichen und Neuhof, zusammen. In den grossen Waldungen ist der Nadelbaum vorherrschend, nur die beiden Schutzbezirke Herzberg und Laatzig, die beide zur Oberförsterei Neuhof gehören, machen eine Ausnahme. Da mir die beiden genannten Reviere am nächsten liegen, mich auch am meisten anziehen, so galten diesen auch fast ausschliesslich meine Besuche. Die über-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 11_1905

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: Einige Neuheiten für die Flechtenflora Hamburgs. 150-151